



17. September 2015

# Umweltbericht Bundesamt für Kultur 2014

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

## 1 Einführung

Mit dem vorliegenden Umweltbericht geben wir einen Überblick über die wichtigsten Umwelleistungen und -belastungen des Bundesamtes für Kultur im Jahr 2014. Die Ergebnisse des diesjährigen Umweltberichtes zeigen, dass das Bundesamt für Kultur hinsichtlich der Zielvorgabe des Bundesrates weiter über den Erwartungen liegt: Gegenüber dem Vorjahr konnte die Umweltbelastung pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter um weitere 5,8 Prozent reduziert werden. Das Jahr 2014 war also in Bezug auf den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen in fast allen Belangen ein positives Jahr. Auch unser definiertes Ziel, den Papierverbrauch im Bundesamt für Kultur zu senken bzw. den Anteil des Recyclingpapier zu erhöhen, konnte erreicht werden.

Das Bundesamt für Kultur unternimmt seit Einführung von RUMBA verschiedene Anstrengungen im Bereich des Umweltmanagements. Die Ergebnisse in den einzelnen Messbereichen schwanken nicht erheblich, substantielle Verbesserungen im Wärmeverbrauch könnten jedoch durch bauliche Massnahmen erzielt werden. 2015 beginnen die Arbeiten zu einer umfassenden Fenstersanierung am Gebäude Hallwylstrasse 15. Damit RUMBA weiterhin ein Erfolg bleibt, braucht es aber auch die Anstrengung und die Verantwortlichkeit von jeder und jedem Einzelnen. Ich bedanke mich bei allen, die dazu beitragen.

Yves Fischer  
Stv. Direktor

## 2 Kennzahlen und Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	2013	Ziel 2014	2014	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht er- reicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m2 Jahr	100	Kein Ziel	110	10.1%	
	MJ / FTE Jahr	12'192		12'109	-0.7%	
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	40'864	Kein Ziel	41'976	2.7%	
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup> / FTE Jahr	12.3	Kein Ziel	10.7	-12.7%	
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	200.6	Verringerung des Papierverbrauchs	149.8	-25.3%	X
davon Recyclingpapier	%	6.8%	Erhöhung Anteil Recyclingpapier	14%	7.3 %	X
Kehrlicht	kg / FTE Jahr	52.0	Kein Ziel	76.2	46.6%	
Dienstreisen	km / FTE Jahr	3'823	Kein Ziel	2'441	-36.2%	
Flugkilometer	km / FTE Jahr	2'660	Kein Ziel	825	-69.0%	
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisedre- cke	21.8%	Kein Ziel	41.6%	19.7 PP	

Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bez. auf Reisstrecke	87.8%	Kein Ziel	93%	5.1 PP	
CO2-Emissionen	kg CO2-Äquiv. / FTE Jahr	1'983	Kein Ziel	1'390	-29.9%	
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	2'866	Kein Ziel	2'699	-5.8%	
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr im Jahr 2006	2006: 5'514	8% (gem. Bundesrat)	2'699	-51.0%	X

\* PP: Prozentpunkte

UBP: UmweltBelastungsPunkte  
FTE: Mitarbeiter in Vollzeitstellen

### 3 Unsere Umweltziele 2014

Im 2014 konzentrierten wir uns auf folgende Umweltziele:

- Verringerung des Papierverbrauchs, Erhöhung Anteil Recyclingpapier
- Planung Fenstersanierung am Gebäude Hallwylstrasse 15 für das Jahr 2015

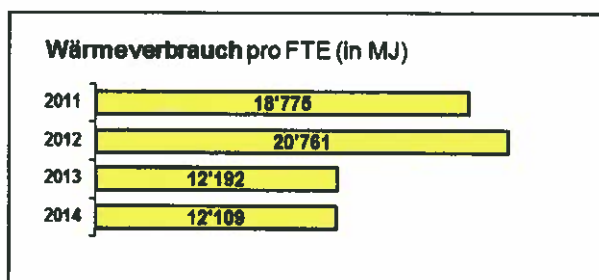
### 4 Massnahmen und Ergebnisse

#### 4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

- Der hier vorliegende Umweltbericht beschränkt sich auf den Standort an der Hallwylstrasse 15 in Bern: Bundesamt für Kultur und Schweizerische Nationalbibliothek. Weitere dem Bundesamt für Kultur angeschlossene Liegenschaften sind nicht Teil des Berichts. An der Hallwylstrasse 15 betrug der Mitarbeitendenstand 2014 260,9 Vollzeitstellen (exkl. Honorarempfänger in Mandatsverhältnissen, die in der Regel keine Arbeitsplätze im Haus haben). Mitarbeitendenstand 2013 240.7 Vollzeitstellen.
- 2014 hat das RUMBA-Team über diverse Kanäle (Poster, Mailing, Aktionen) die Mitarbeitenden des Bundesamtes für Kultur zum Thema Umwelt angesprochen bzw. auf die Möglichkeit zur Ressourcenschonung aufmerksam gemacht.

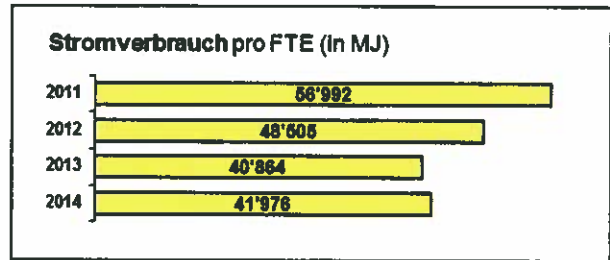
#### 4.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch (klimabereinigt) nahm pro Mitarbeiter/Mitarbeiterin (FTE) um 0,7 % ab. Der Gesamt-wärmeverbrauch nahm gegenüber dem Vorjahr etwas zu. Seit 2013 ist das Gebäude Hallwylstrasse 15 an das Fernwärmenetz angeschlossen. Der Wärmeverbrauch des Bundesamtes für Kultur mit seinem grossen Anteil an geheizten Publikumsflächen ist mit 12'109 MJ pro FTE etwas höher als in der Bundesverwaltung generell mit 11'806 MJ pro FTE und Jahr.



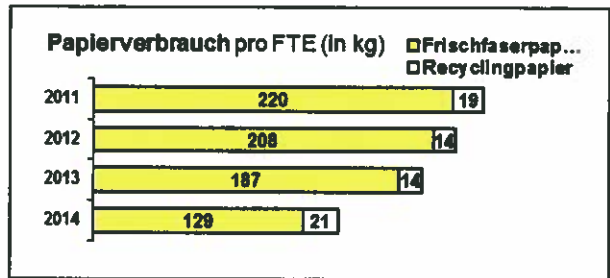
### 4.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch pro FTE nahm 2014 um 2.7 % leicht zu. Besonders die Klimatisierung der Archive der Schweizerischen Nationalbibliothek führt zu einem hohen Stromverbrauch. Der mittlere Stromverbrauch der Bundesverwaltung liegt bei 45'422 MJ pro FTE und Jahr.



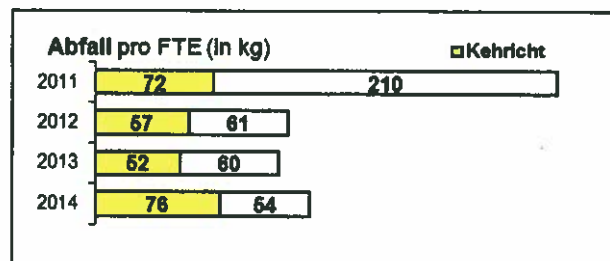
### 4.4 Papierverbrauch

Pro FTE ist der Verbrauch um 25,3% gesunken. Damit wurde das definierte Ziel, den Papierverbrauch im Bundesamt für Kultur zu senken, erreicht. Dies dürfte auf die Sensibilisierungsmassnahmen der Mitarbeitenden sowie Einführung von Fabasoft zurückzuführen sein. Der hohe Anteil Frischfaserpapier ist auf die vielen Publikationen des Bundesamts für Kultur zurückzuführen, wo RUMBA nur geringfügig Einfluss nehmen kann. Entsprechend der Schwankungen in dieser Aktivität verändern sich diese Werte. Es ist aber erfreulich, dass sich der Anteil Recyclingpapier um 7,3 % gegenüber dem Vorjahr erhöht hat. Der mittlere Papierverbrauch der Bundesverwaltung liegt bei 59 kg pro FTE und Jahr.



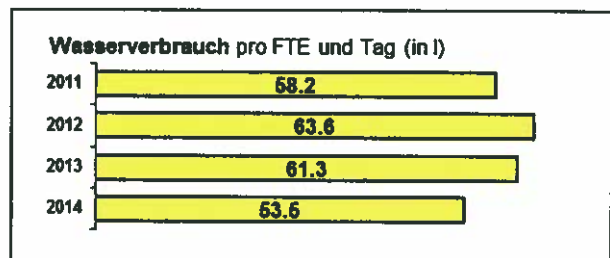
### 4.5 Abfälle

Die Abfallmenge nahm 2014 pro FTE um 46,6 % zu. Die mittlere Kehrrichtmenge, d.h. der nicht rezyklierbare Abfall, liegt in der Bundesverwaltung bei 62 kg pro FTE und Jahr. Das Bundesamt für Kultur liegt mit 76 kg über dem Durchschnitt.



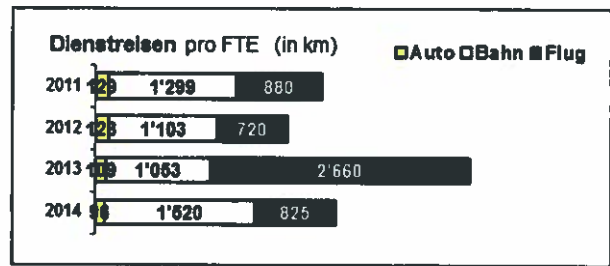
### 4.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch und damit die Abwassermenge nahm 2014 um 12,7% auf 53.5l pro FTE und Tag ab. Der allgemein hohe Verbrauch wird durch die Besucher und Besucherinnen der Nationalbibliothek sowie das Bistrot mitverursacht, ohne dass diese Personen als MA gezählt werden. Der Jahresverbrauch ist bei 10'700 Liter pro FTE und liegt damit unter dem mittleren Verbrauch der Bundesverwaltung (14'195 Liter pro FTE).



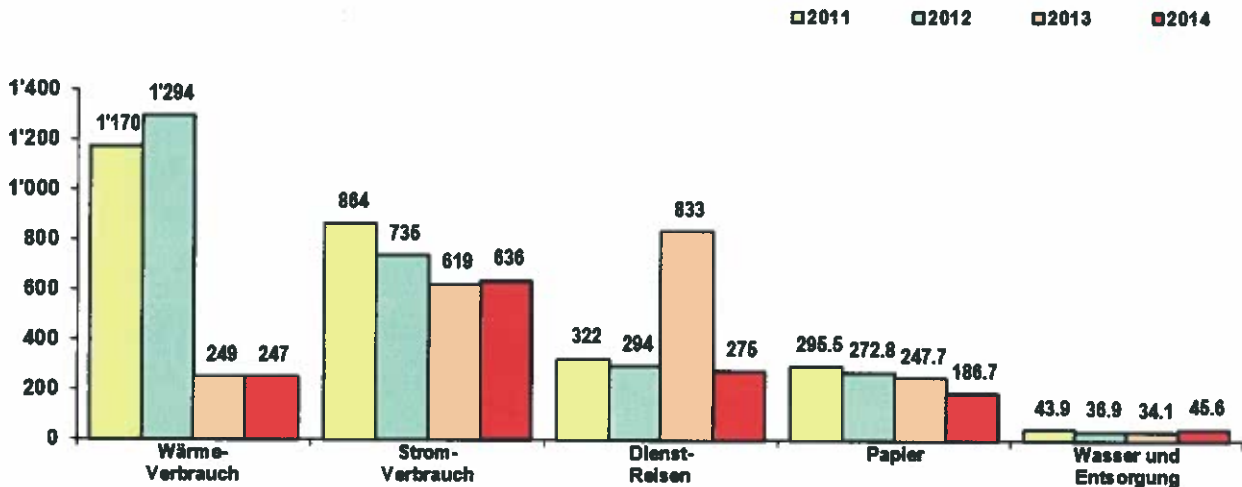
#### 4.7 Dienstreisen

Die Dienstreisetätigkeit ist im Bundesamt für Kultur gegenüber dem Vorjahr um 36,2% gesunken. Im Vergleich zur Bundesverwaltung ist die Reisetätigkeit unterdurchschnittlich. Die durchschnittlichen Werte für Dienstreisen der Bundesverwaltung betragen 4'694 km pro FTE und Jahr gegenüber denjenigen des Bundesamtes für Kultur mit 2'441 km pro FTE und Jahr.



#### 4.8 CO<sub>2</sub>-Emissionen

CO<sub>2</sub>-Emissionen  
in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro FTE

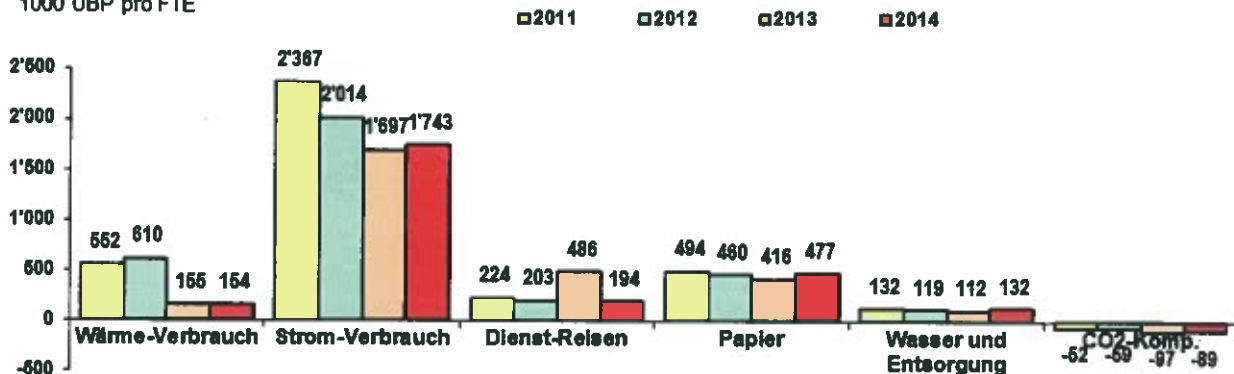


Die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bundesamt für Kultur gehen in fast allen Bereichen zurück. Beim Stromverbrauch sowie bei Wasser und Entsorgung ist lediglich eine leichte Zunahme zu verzeichnen.

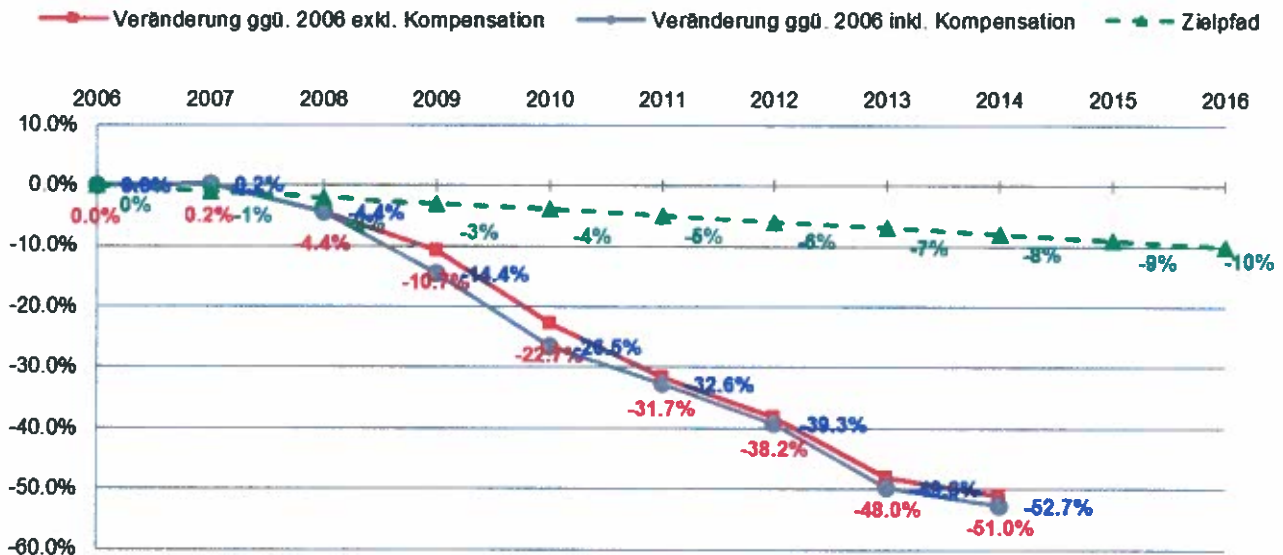
#### 4.9 Umweltbelastung

Die Umweltbelastungs-Punkte pro FTE sind 2014 mit 2'699 insgesamt um weitere 5,8% zurückgegangen. Der Stromverbrauch bleibt nach wie vor die bedeutendste Umweltbelastung des Standorts Hallwylstrasse 15.

Umweltbelastungs-Punkte  
1000 UBP pro FTE



## Veränderung der Umweltbelastung je FTE gegenüber 2006 in %



## 5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2015

Folgende Umweltziele bzw. Massnahmen sind für das Jahr 2015 definiert worden:

- Verringerung des Papierverbrauchs um ca. 5%, gleichzeitig Erhöhung Anteil Recyclingpapier. Die Mails werden nur noch auf Recyclingpapier ausgedruckt.
- Einführung eines neuen Druckerkonzepts (Print and Follow Secure Printing)
- Kontinuierliche Senkung des Wärmeverbrauchs durch Fenstersanierung am Gebäude Hallwylstrasse 15. Start der Arbeiten September 2015.

## 6 Organisation des Umweltmanagements

Das Bundesamt für Kultur mit seinen verschiedenen Standorten hat ein gemeinsames Umweltmanagement aufgebaut. Das Umweltteam hat unterstützende Funktionen (Planung und Vorbereitung von zentralen Umweltmassnahmen, Information der Mitarbeitenden usw.) und stellt entsprechende Anträge an die Geschäftsleitungen. Es nahm seine Tätigkeit im April 2004 auf. Kennzahlen zum Strom-, Wärme-, Wasser-, Papierverbrauch werden seither quartalsweise, und die übrigen Umweltkennzahlen jährlich erfasst und ausgewertet.

Die Mitglieder des Umweltteams			
- Kurt Beat, Leitung	BAK, Logistik und Betrieb	- Fiore Nicole	BAK, Kommunikation
- Amacher Sandra	BAK, Stab Direktion	- Grossenbacher Gabriela	NB, Konservierung und Restaurierung
- Bühler Marianne	BAK, HR		

Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter:  
[http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung\\_efd\\_bblb.htm](http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_efd_bblb.htm)

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Beat Kurt, Bundesamt für Kultur, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, T +41 58 4627978, Beat.Kurt@bak.admin.ch